

Huawei kämpft um Überleben: US-Sanktionen setzen der Marke zu!

Huawei steht aufgrund von US-Sanktionen und Handelskriegen unter Druck. Wie beeinflusst dies Nutzer und Märkte?



China - Die jüngsten Entwicklungen rund um Huawei und den Handelskonflikt zwischen den USA und China werfen Fragen auf. Die US-Regierung hat Huawei während der Amtszeit von Donald Trump aufgrund von Spionagevorwürfen in den Fokus genommen. Diese Maßnahmen führten dazu, dass Huawei von US-Prozessoren abgeschnitten wurde und Google die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen untersagt wurde. Daher müssen Nutzer von Huawei-Handys ohne die beliebten Google-Anwendungen auskommen, was insbesondere im Ausland als einschränkend empfunden wird.

In China jedoch hat Huawei den US-Technologiebann vergleichsweise gut überstanden. Die dortigen Android-Handys

sind ohnehin Google-frei und mit heimischen App-Stores ausgestattet. Dies hat den chinesischen Verbrauchern ermöglicht, verstärkt zu Huawei und anderen inländischen Marken zu greifen, während im Ausland die Akzeptanz der Geräte leidet. Kunden tendieren dazu, zu anderen Smartphones zu wechseln, die Google-Dienste unterstützen. Es gibt jedoch Tricks, mit denen Huawei-Handys wieder Google-fähig gemacht werden können, was einige Nutzer ausprobieren.

Weitere Sanktionen und der Handelskrieg

Die Situation spitzt sich weiter zu. Die US-Regierung hat Sanktionen gegen 38 Tochtergesellschaften von Huawei verhängt, was die Handlungsfähigkeit des Unternehmens zusätzlich einschränkt. Berichten von **Spiegel** zufolge erhofft sich die US-Regierung durch diese Maßnahmen, den Einfluss von Huawei auf den internationalen Markt weiter zu reduzieren.

Die Situation wird im Kontext des Handelskrieges zwischen den USA und China immer komplizierter. Die Trump-Regierung hatte zunächst hohe Zölle von bis zu 145 Prozent auf verschiedene Produkte verhängt. Jüngste Entscheidungen, die Smartphones, Laptops und andere Elektronikartikel aus China vorerst von Zöllen auszunehmen, könnten jedoch von den chinesischen Behörden als Zeichen der Schwäche betrachtet werden. Experten von **Süddeutsche** machen darauf aufmerksam, dass diese Rückzieher der Trump-Regierung eine strategische Kehrtwende darstellen könnten, um US-Unternehmen wie Apple zu begünstigen.

Während die US-Regierung versucht, ihre Position im Handelskrieg zu festigen, bleibt die Zukunft von Huawei und anderen betroffenen Unternehmen in der Schwebe. Die Entwicklungen werden sowohl in China als auch im Westen aufmerksam verfolgt, da sie nicht nur die Märkte, sondern auch die geopolitischen Beziehungen nachhaltig beeinflussen könnten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	China
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.spiegel.de• www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at